

**Obrigado pelo tempo juntos! Danke für die gemeinsame Zeit!:**

## **Abschied von Pfr. Celso Lima in Groß-Umstadt**

Von MS  
17. Juni 2024



Nach 11 Jahren als Pfarrer der portugiesischen Gemeinde in Groß-Umstadt und mehreren Jahren als Pfarrvikar in den kath. Gemeinden im Pastoralraum Heilig Geist Otzberger Land wurde Pfr. Celso Lima am Sonntag, 16.06.2024 in einem international gestalteten Gottesdienst in der vollbesetzten Kirche St. Gallus in Groß-Umstadt verabschiedet. Er wird ab Juli in Hamburg tätig sein und dort eine portug. Gemeinde leiten. Die Leitung der portugiesischen Gemeinde in Groß-Umstadt wird ab 01.07. Pfr. Frank Blumers als Leiter des Pastoralraums mit übernehmen.

Vom Bistum Mainz hat Frau Meike Jolie, Referentin für sprachliche und kulturelle Integration, über Ihre Zeit und Erfahrungen mit Celso Lima während der Begleitung im Sprachtraining berichtet. Jeder Anfang sei schwer, aber mit seiner Spiritualität, Emotionalität und Humor sei er ein wahres „Multitalent“ mit spürbarer Nähe zu den Menschen und im Glauben.

Die Räte der portug. Gemeinde Groß-Umstadt /Darmstadt, der Kirchengemeinden Groß-Umstadt und Lengfeld aus dem Pastoralraum, Groß-Umstadt's Bürgermeister René Kirch und der evangl. Pfarrer Christian Lechelt bedankten sich bei Pfr. Lima für sein Wirken und seinen Einsatz mit der Überreichung von Abschiedsgeschenken. Von Pfr. Blumers gab es einen Lilien-Fanschal mit blauer Mütze, ein großes Bild vom Otzberg mit Tasse darauf und eine Flasche „Otzberg“ zum Abschied.

Musikalisch wurde der Gottesdienst an der Orgel, von der Band „Soul Seed“ und mit portugiesischen Liedern begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst war in den Räumen der portugiesischen Gemeinde Gelegenheit zu Begegnung mit Essen und Trinken. Letztmalig wird Pfr. Celso Lima am 23.06. um 11.00 Uhr zum Johannesfest in Groß-Umstadt einen Gottesdienst halten, bevor er sich in den Tagen darauf auf den Weg nach Hamburg macht.

Obrigado por tudo! Vielen Dank Pfr. Celso Lima für die gemeinsame Zeit in Groß-Umstadt und alles Gute beim Neuanfang in Hamburg.